
Mennonitischer Geschichtsverein (MGV)

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV)

Samstag, 13. April 2013, Augsburg

Anwesend: Klaus Augsburger, Jürg Bräker, Brigitte Bucher, Hans-Eckard Bucher, Dr. Stephen Buckwalter, Dr. Günther Dettweiler, Jürgen Driedger, John Eicher, Ruthild Foth, Helmut Funck, Hedwig Friesen, Daniel Geiser-Oppliger, Laura Goosen, Hansjörg Hirschler, Herbert Holly, Katharina Holly, Brunhilde Horsch, Dankwart Horsch, Klaus Hübert, Günther und Gisela Ingold, Dr. Elisabeth Kludas, Benjamin Krauß, Hiltrud Krauß, Wolfgang Krauß, Gisela Krüger, Günther Krüger, Albrecht Landes, Florian Lang, Peter Letkemann, Gunther Lichti, Heidi Lichti, Jürgen Moser, Thomas Nauerth, Hans Georg Oswald, Lily Regehr, Dr. Astrid von Schlachta, Jochen Schowalter, Franz P. Thiessen, Eduard Thun, Gary Waltner, Johann Peter Wiebe, Hans Wohlschlager, Irene Wohlschlager, Dr. Alejandro Zorzin, davon 28 Mitglieder.

TOP 1 Begrüßung

Gary Waltner, 2. Vorsitzender, und Dr. Wolfgang Bay, Pfarrer der gastgebenden Methodistengemeinde, begrüßen die Anwesenden. Dr. Elisabeth Kludas schreibt anstelle der verhinderten Schriftführerin Sibylla Hege-Bettac das Protokoll. Gary Waltner dankt Wolfgang Krauß sehr herzlich für die Organisation der Mitgliederversammlung und des Rahmenprogramms.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung

Gary Waltner weist auf die Wahlen zum Vorsitz und zum Beirat hin und fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Annahme des Protokolls der MV vom 30. Juni 2012 in Detmold

Das Protokoll der MV 2012 in Detmold (MGBI 2012, S. 155–160) wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder

TOP 4.1 Bericht des 2. Vorsitzenden

Mitgliederbewegung: 2012 verstarben Eckbert Driedger, Aganeta Driediger, Hans Jakob Galle, Klaus Galle, Theo Glück, Lieselotte Hege, Hildegard Kro-

nenberg, Julia Meseck, Hermann Schröder und Jakob Warkentin. Die Anwesenden erheben sich zu stillem Gedenken.

Die Mitgliederzahl beträgt 432 einschließlich Gemeinden. Vier neue Mitglieder sind dazugekommen, 12 Abgänge sind zu verzeichnen durch Tod oder Abmeldung aus Altersgründen. Gary Waltner wirbt um neue Mitglieder. Besonders Jugendliche sollen vermehrt angesprochen werden. Aufnahmeanträge sind bequem über die Homepage des MGV herunterzuladen.

TOP 4.2 Bericht des Leiters der Mennonitischen Forschungsstelle (MFSt)

Frau Buhrmann hat die Nachfolge der im Februar 2011 verstorbenen Elsbeth Zerger für die Reinigung von Bibliothek und Archiv angetreten.

Zur Erinnerung an die im 17. und 18. Jahrhundert bestehende Gemeinde Diemerstein-Fischbach soll eine Granitplatte entweder auf einem Sandsteinsockel oder am ehemaligen Hirtenhaus in Diemerstein angebracht werden. Die evangelischen Familien Willi Walter und Friedrich Wilhelm Strohm haben die finanzielle und organisatorische Verantwortung dafür übernommen. Zur Erinnerung an die Schweizer Einwanderer sind folgende Familien angegeben: Brennemann, Engel, Eymann, Goebels, Hauser, Krehbiel, Kinzinger, Lichti, Möllinger, Schnebele, Stähly, Steinmann, Strohm, Würtz. Die Gemeinde Diemerstein war Vorläufer der Sembacher Gemeinde.

In Augsburg wurde durch die Initiative von Wolfgang Krauß die Gedenktafel für Susanna Daucher angebracht, ebenfalls unterstützt durch Menschen außerhalb des Vereins.

Ein Artikel von Sibylla Hege-Bettac wurde in der Gemeindezeitschrift *Die Brücke* veröffentlicht. Es ist möglich, dort über Aktivitäten zu berichten. Gary Waltner wirbt um Beiträge von Mitgliedern und sagt Unterstützung zu.

Mit großer Freude haben zwei Praktikantinnen in der MFSt gearbeitet, Claudia Galle für zwei und Freya Dehn für drei Wochen. Claudia Galle hat viele Kapselschriften für die Katalogisierung vorbereitet, Freya Dehn hat Bilder und Karten geordnet und schriftlich zusammengefaßt.

Für die abwechslungsreiche Arbeit in der MFSt wirbt Gary Waltner um freiwillige Mitarbeiter. Ohne sie käme die Arbeit zum Erliegen.

Digitalisierungsprojekt: 80 Kirchenbücher und 10 Bücher von 1770–1945 aus Ost- und Westpreußen, einer der größten Schätze der MFSt, wurden von jungen Leuten vom Weierhof fotografiert. Sie sollen auf CD erhältlich sein, so daß sie gezielt bestellt werden können. Eine Veröffentlichung ist nur mit Zustimmung der MFSt erlaubt. Fragen und Anregungen zum Umgang mit digitalisiertem Material, Urheber- und Persönlichkeitsrechten (auch von Verstorbenen) werden angesprochen. Herbert Holly verweist auf die einschlägigen Formulare des Bayrischen Staatsarchivs.

Katalogisierungsprojekt: Der Bestand der MFSt ist, soweit katalogisiert, im Internet auf der Homepage des MGv eingestellt. Vorgesehen ist, daß die Archivbestände eingestellt werden, wozu, unter Beachtung des Datenschutzes, auch Familienforschung gehört. Ein Besucher der Forschungsstelle hat Kopien aus einem Nachlaß im Internet veröffentlicht, was zu Verärgerung bei den Angehörigen führte.

Gary Waltner bietet Gemeinden an, ihre Archivalien in der MFSt zu deponieren. Leider sind in den letzten hundert Jahren viele Archivalien verlorengegangen. Sie wurden bei Predigerwechseln für nicht bedeutend erachtet und vernichtet. Zu Jahresbeginn hat Manfred Weber von der Gemeinde Katzweiler-Kühbörncheshof alte Bücher gesammelt und der MFSt übergeben, darunter eine Froschauerbibel von 1550. Gary Waltner appelliert an die Mitglieder, alte Bibeln, Schriften, Dokumente der MFSt zur Verfügung zu stellen und nennt die Gemeinde Monsheim als Beispiel. Jochen Schowalter erläutert, daß kommentierte Inventarlisten ins Internet gestellt werden sollen. Albrecht Landes berichtet, daß auch die Stadt Regensburg bereit sei, den Bestand der dortigen Gemeinde zu archivieren. Ihm bereitet die Zugänglichkeit zum Archivmaterial Sorge, die in der Forschungsstelle gewährleistet sei. Es gibt eine Diskussion zur Brandschutzsicherheit.

Herr Neugebauer, Vertreter des Kultusministeriums, Frau Bahrs, Leiterin der Landesbibliothek, und Herr Dr. Rummel, Leiter des Landesarchivs in Speyer, besuchten im Januar 2013 den Weierhof und wurden um ihre Meinung zur gegenwärtigen und zukünftigen Situation der MFSt gebeten. Das Projekt zur Katalogisierung der Bücher soll in Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek und dem Landesarchiv realisiert werden. Ein Projektantrag zur Förderung von Software, Hardware und Personalkosten soll 2013 gestellt werden. Kontakt mit System-Anbietern ist hergestellt. Landesarchiv und Landesbibliothek sind an dem Projekt interessiert, können keine finanziellen Zusagen machen, wollen es aber fachlich unterstützen und bei der Antragstellung von Fördergeldern behilflich sein. Sie zeigten sich sehr beeindruckt von der Arbeit der MFSt und dem hohen freiwilligen Engagement.

TOP 4.3 Bericht über die Stiftung Mennonitische Forschungsstelle

Kassenführer Günther Ingold berichtet für den verhinderten Wolfgang Schultz. Demnach betrage der Kassenstand per 31. 12. 2012 126806,16 €. Davon seien noch 3274,97 € an die MFSt abzuführen, ebenso müßten noch 535,50 € Umbuchungen erfolgen, so daß der tatsächliche Kontostand 122995,35 € betrage. Am 31. 12. 2011 betrug der Kassenstand 115901,35 €. Die Kapitalerträge des Aktiendepots belaufen sich auf 4248,35 €, die bei einer Neuanlage heute so nicht mehr erzielbar wären. Die Ausgaben betrugen

148,85 €. Günther Ingold bittet, die Stiftung in Testamenten zu bedenken. Es wird nach den Maßstäben für die Geldanlagen der Stiftung gefragt. Da der Stiftungsbeirat weisungsunabhängig ist, bittet die MV auf Antrag von Daniel Geiser-Opplinger den Stiftungsbeirat, zu prüfen, ob die Anlagen ökologischen und ethischen Anforderungen entsprechen. Gary Waltner wird die Bitte übermitteln und der MV 2014 über den Stand berichten.

Die Kassenprüfer Gisela und Günther Krüger haben die Kasse der Stiftung geprüft. Ein Betrag von 4842,22 € müsse noch von der Stiftung an den MGv übertragen werden, ansonsten haben die Prüfer keine Beanstandung.

TOP 4.4 Bericht des Redaktionsteams der Mennonitischen Geschichtsblätter

Die Mitglieder des Redaktionsteams sind verhindert, Gary Waltner trägt die Planung zu den MGBL 2013 vor.

Gary Waltner gibt den Sachstand von Hans-Jürgen Goertz zur Arbeit am Mennonitischen Lexikon wieder: Die Arbeiten an der Online-Version des 1. Teils der Lexikonrevision sind abgeschlossen. Neben der Online-Veröffentlichung existiert jetzt auch ein Ausdruck von 600 Seiten, der in der MFSt ausliegt. Die Kosten dafür betrugen 240 €. Ab Mai 2013 wird der gesamte Text noch einmal redaktionell überarbeitet und korrigiert und als Vorlage für eine eventuelle Veröffentlichung in Buchform zur Verfügung gestellt. Benji Wiebe, der die online-Version betreut, wird einen Vorschlag für die Gestaltung der Buchform unterbreiten. Die Arbeiten an der Online-Version des 2. Teils der Lexikonrevision stehen kurz vor dem Abschluß. Bis Ostern 2013 sind 119 Artikel erschienen. Der Umfang ist erheblich größer als der von Teil 1. Der Vorstand des MGv wird Mittel für den Ausdruck zweier Exemplare von Teil 2 zur Verfügung stellen. Für den 3. Teil wurde bereits ein Stichwörterverzeichnis erstellt. In den nächsten Wochen werden Autoren für die einzelnen Einträge gesucht. Es wird damit gerechnet, daß die meisten Artikel bis Ostern 2014 vorliegen. Teil 3 sollte Ende 2014 abgeschlossen sein.

TOP 4.5 Bericht über die Menno-Simons-Gedächtnisstätte (»Mennokate«)

Ein Vertreter des Ausschusses ist nicht anwesend. Helmut Enss ist Anfang März verstorben, seine Familie hat um Spenden für die Gedächtnisstätte gebeten. Damit soll ein Teil des Reetdaches erneuert werden. Im übrigen werden Reparaturen häufig durch Eigenleistung der Verantwortlichen erledigt. Helmut Enss hatte mit viel Engagement im Ausschuß mitgearbeitet.

TOP 4.6 Bericht des Kassenführers

Kassenführer Günther Ingold bedauert, daß er nur begrenzt die Anforderun-

gen erfüllen könne. Die Einnahmen betrugen 2012 22 649,21 €, die Ausgaben 15 804,91 €, somit wäre ein Gewinn von 6844,30 € zu verzeichnen. Günther Ingold betont aber, daß eigene verauslagte Kosten, der Beitragseinzug für 2012, Druck- und Versandkosten für die MGBI 2012, eine Spende, der Beitrag der Stiftung für die MFSt und die Kosten für den Eigenanteil des Druckes der Schriften Menno Simons' noch nicht berücksichtigt seien. Für die persönliche Übernahme von Reisekosten dankt Günther Ingold sehr herzlich.

TOP 4.7 Verabschiedung des Haushaltsplans

(TOP 5 Bericht der Kassenprüfer wird vor TOP 4.7. behandelt, aber in der Reihenfolge der genehmigten Tagesordnung protokolliert). Der Haushaltsplan umfaßt eine Summe von 32 360 €. Für den Ausgleich ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 2600 € veranschlagt. Die Betriebskosten sind mit 4800 € gegenüber 5034,52 € in 2011 geplant. Die höheren Personalkosten von 6500 € werden mit dem 450 €-Job und den Kosten für die Reinigungskraft begründet. Auch wird darauf hingewiesen, daß infolge des verspäteten Erscheinens der MGBI 2012 Anfang 2013 die Druck- und Versandkosten 2013 zweimal anfielen. Für den Projektantrag wird ein eigener Haushaltsplan erstellt. Für die neue Ausgabe der Werke von Menno Simons ist ein Eigenanteil von 5000 € vorgesehen, der durch eine Spende der Horschstiftung abgedeckt ist. Die Neuausgabe soll bis Jahresende 2013 vorliegen, Herausgeber wird die MFSt sein. Die Ausgabe ist für Gemeindeglieder gedacht und wird eine Biographie Menno Simons' mit Abbildungen enthalten.

Den Ausgaben von 35 000 € stehen im Haushaltsplan 2013 Einnahmen von 35 000 € gegenüber. Der Haushaltsplan wird bei Enthaltung der Betroffenen angenommen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Gisela und Günther Krüger haben am 2. April 2013 die Kasse des MGV geprüft. Die Belege ließen eine komplette Prüfung zu. Rückfragen konnten geklärt werden. Das von der Jahresrechnung vermittelte Bild entspricht den Tatsachen und der Vermögenslage des Vereins. Der Betrag von 4842,22 € müsse noch von der Stiftung an den Mennonitischen Geschichtsverein überwiesen werden, ansonsten merken die Prüfer keine Beanstandung an. Die Kassenprüfer halten es für notwendig, die doppelte Buchführung wieder einzuführen. Günther Ingold dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit, die auch als Unterstützung empfand.

Wolfgang Krauß stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Unter Enthaltung der Betroffenen wird die Entlastung einstimmig beschlossen.

Helmut Funck fragt nach dem Vermögen von Stiftung und Verein. Kassenführer Günther Ingold erläutert, daß das Vermögen nicht bilanziert wurde. Die Anlagen der Stiftung seien gewinnbringend, ein Verkauf derzeit nur unter Verlust möglich. Der größte Vermögensteil des Vereins sei das Gebäude der MFSt, dessen Wert nicht aktuell beurteilt worden sei. Albrecht Landes spricht den Dank der Mitglieder an den Kassenführer aus.

Gary Waltner stellt Leonhard Horsch aus Regensburg vor, er studiert in Prag und kehrt im Sommer nach München zurück. Er ist Mitglied im MGV geworden, hat die MFSt besucht und ist bereit, Ende Juni oder Anfang Juli die Kassenführung zu übernehmen. Ob er langfristig Kassenführer wird, bleibt noch zu klären. Wie beim krankheitsbedingten Fehlen von Sibylla Hege-Bettac, das durch freiwillige Mitarbeit, besonders von Jochen Schowalter, aufgefangen werden konnte, wird eine Überbrückung evt. durch freiwillig Mitarbeitende bis Leonhard Horsch's Antritt gefunden werden. Frau Rummer aus Göllheim hat einen 450 €-Job in der Forschungsstelle angetreten. Das Katalisierungsprojekt läßt auf eine befristete Stelle hoffen.

Jürgen Driedger fragt nach Möglichkeiten, die Lohnbuchhaltung extern vornehmen zu lassen. Dies wurde nach Aussage von Gary Waltner geprüft, aber als zu teuer empfunden. Wolfgang Krauß informiert, daß Johannes Penner in Aßlar bei Gießen die Gehaltsabrechnungen für den Verband macht und schlägt vor, ihn anzufragen. Wolfgang Krauß schickt die Adresse von Johannes Penner an Gary Waltner, der prüft, ob Johannes Penner mit der Lohnbuchhaltung beauftragt werden kann.

TOP 7 Wahlen

Für die Wahl als 1. Vorsitzende ist Dr. Astrid von Schlachta, Regensburg, vorgeschlagen, für die Wahl in den Beirat Dr. Hans Theodor Regier, Paraguay. Gary Waltner führt Dr. Astrid von Schlachta als Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Regensburg, ein, mit der es über ihre Täuferforschung seit vielen Jahren eine stets erfreuliche Zusammenarbeit gegeben habe. Er bittet Astrid von Schlachta sich selbst vorzustellen: Seit ihrer Zeit in Innsbruck habe sie sich intensiv mit der Täuferforschung beschäftigt. Derzeit arbeite sie in Regensburg an ihrer Habilitation. Sie habe bei ihren Studien und Arbeiten in der MFSt viel Unterstützung und hervorragende Zusammenarbeit erfahren und freue sich daher auf die neue Aufgabe als Vorsitzende des MGV.

Gary Waltner stellt Dr. Hans Theodor Regier vor. Er ist ein Vertreter des Geschichtsvereins der paraguayischen Mennoniten und hat Artikel in deren Jahrbüchern veröffentlicht. Da er durch seine internationalen Aktivitäten

mehrmals im Jahr in Deutschland sei, könne er gelegentlich an Beiratssitzungen teilnehmen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Das Ergebnis: Von 28 gültigen Stimmen entfallen 28 Jastimmen auf Astrid von Schlachta als 1. Vorsitzende, von 28 gültigen Stimmen entfallen 27 Jastimmen auf Hans Theodor Regier als Beiratsmitglied. Astrid von Schlachta nimmt die Wahl an.

Gary Waltner überreicht Astrid von Schlachta einen Blumenstrauß und drückt seine Freude und Hoffnung auf eine fruchtbare Zusammenarbeit aus. Er nennt es einen historischen Moment, in dem erstmals eine Frau und erstmals eine nicht aus einer mennonitischen Gemeinde erwachsene Person Vorsitzende wird.

TOP 8 Fahrt nach Niederösterreich, 7.–12. Mai 2013

Gary Waltner berichtet, daß die Zahl der Mitreisenden nun bei 16 Personen liege. Es bestehen noch Mitreisemöglichkeiten für zwei Personen. Die Fahrt wird statt mit Reisebus mit zwei Minivans erfolgen, die von Jochen Schowalter und Gary Waltner gefahren werden. Sie suchen Personen, die sie auf der Fahrt ablösen können.

TOP 9 Tagung zu Mennoniten in der NS-Zeit

Ein Ausschuß, bestehend aus Astrid von Schlachta (federführend), Marion Kobelt-Groch, Daniel Geiser-Oppliger und Jochen Schowalter, bereitet die für 2015 geplante Tagung vor. Es soll eine wissenschaftliche Aufarbeitung stattfinden. Der Ausschuß ist interessiert, eventuell noch vorhandene Zeitzeugen, auch aus dem Elsaß, dem übrigen Frankreich, der Schweiz und Holland zu befragen. Astrid von Schlachta bittet um Unterstützung für die Tagung.

TOP 10 Verschiedenes

2014 jährt sich die Menistenkonzession des Kurfürsten von der Pfalz von 1664 zum 350. Mal. Dies soll bei der kommenden MV thematisiert werden, Ort und Zeit stehen noch nicht fest.

Daniel Geiser-Oppliger dankt Gary Waltner im Namen der Mitglieder sehr herzlich.

Für das Protokoll: Bochum, den 30. Mai 2013

Dr. Elisabeth Kludas

(in Vertretung für die Schriftführerin Sibylla Hege-Bettac)